

IG METALL FORDERT SOZIALTARIFVERTRAG

Auf Empfehlung der Tarifkommission haben die Mitglieder der IG Metall auf ihrer Mitgliederversammlung am 27. November in Simmern eine Forderung nach einem Sozialtarifvertrag einstimmig beschlossen.

Die Forderung nach einem Sozialtarifvertrag ist notwendig, weil der Arbeitgeber die Schließung, bzw. die Verlagerung des Standortes Simmern verkündet hat. Die Geschäftsleitung hat eine Verlagerung u. a. in das Rhein-Main-Gebiet (Rüsselsheim) ins Auge gefasst. Konkrete Pläne dazu liegen weder der IG Metall noch dem Betriebsrat vor. „Es ist der richtige Schritt, dass wir als IG Metall unsere Forderung einstimmig beschlossen haben. Wir sind jetzt bereit, in die Auseinandersetzung zu gehen und für unsere Ziele auch zu streiken. Wenn es notwendig wird, auch länger zu streiken als wir es bei Boge kennen. Wir wollen mit der Geschäftsleitung über die Zukunft von Boge verhandeln“, so Ingo Petzold, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Bad Kreuznach.

Stimmung ist schlecht

Das Gerücht einer Schließung geisterte schon länger durch die Räume von Boge in Simmern. Auf der letzten Betriebsversammlung ließ dann die Geschäftsleitung die Katze aus dem Sack, allerdings erst, nachdem der Betriebsrat die Geschäftsleitung mehrmals aufforderte, den Beschäftigten endlich reinen Wein einzuschenken. Die Beschäftigten sind wütend über die Ankündigung des Arbeitgebers. Auch darüber, dass man kühl verkündete, dass man von den Beschäftigten erwarte bei einer Verlagerung nach Rüsselsheim den weiten Weg in Kauf zu nehmen. „Man mutet den Beschäftigten aus Simmern zu, jeden Tag nach Rüsselsheim zu fahren. Die Fahrzeit dauert über eine Stunde, in den Stoßzeiten nicht selten 1,5 Stunden. Das bedeutet jeden Tag bis zu 3 Stun-

den Fahrzeit. Viele Beschäftigte haben Familie, müssen Kinder erziehen oder Angehörige pflegen. Wie soll das funktionieren“, kritisiert der Betriebsratsvorsitzende Kay Wohlfahrt die Pläne der Geschäftsleitung. Die Beschäftigten sind wütend und die Stimmung liegt am absoluten Nullpunkt.

[... weiter auf der Rückseite](#)

KOMMENTAR

Sozialtarif? Endlich Klarheit!



Uwe Zabel,
IG Metall Verhandlungsführer, IG Metall Bezirksleitung Mitte

Wir fordern jetzt einen „**Sozialtarifvertrag**“ als soziales Auffangnetz. Aber eigentlich ist das nur die zweitbeste Lösung. Nur wenn wir keine Zukunftsgarantien für Standort und Arbeitsplätze in Simmern bekommen muss der Arbeitgeber wissen, dass es „teurer“ werden kann. Unsere erste Priorität bleibt so viele tarifgebundene Arbeitsplätze, so lange wie möglich in Simmern oder der direkten Region für die Zukunft zu erhalten. Hier gibt es keine Garantien und Zusicherungen, sondern nur Nebelkerzen. Darum Schluss damit. Niemand kann versprechen, was am Ende dabei herauskommt. Aber kampflos geben wir uns nicht geschlagen. Zukunft oder Widerstand! Ohne Euch, Eure Kampfbereitschaft und Zusammenhalt geht nichts! Dabei sein ist alles. Es fällt kein Ergebnis vom Himmel, es muss erstritten werden.

Beschäftigte wollen kämpfen

Trotz oder gerade wegen der aussichtslosen Situation wollen die Beschäftigten zusammen mit der IG Metall und dem Betriebsrat kämpfen. Deshalb haben sich fast alle Beschäftigten in der IG Metall organisiert und eine Tarifforderung aufgestellt. „Natürlich wäre uns der Erhalt des Standortes in Simmern am liebsten. Das wird jedoch schwer, denn die Entscheidung der Geschäftsführung scheint eindeutig zu sein. Deshalb fordern wir für alle die gekündigt werden sollen hohe Abfindungen, eine Transfergesellschaft und einen Bonus für IG Metall-Mitglieder“, so Marco Friedrich, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender. Die Mitglieder haben die Forderungen einstimmig beschlossen und dem Arbeitgeber erste Verhandlungstermine angeboten.

Wie geht es jetzt weiter?

Nachdem wir auf der Betriebsversammlung der Geschäftsleitung unsere Forderung und Verhandlungstermine übergeben haben, liegt der Ball jetzt auf der anderen Seite des Spielfeldes. Wir bereiten uns zusammen mit der Tarifkommission und den Mitgliedern auf die Verhandlungen und Streikaktionen vor.

Die Forderungen der IG Metall im Einzelnen



1. Tarifliche Mindestabfindungen

- a.) Tariflicher Sockelbetrag für alle in Höhe von 25.000 € brutto.
- b.) Tarifliche Abfindungen von 2,5 Bruttomonatsentgelten (Bruttojahresentgelt: 12) pro Beschäftigungsjahr.
- c.) Tarifliche Zusatzabfindung pro Kind in Höhe von 5.000 €
- d.) Tarifliche Zusatzabfindung von 10.000 € für jede zu pflegende Person.
- e.) Tarifliche Zusatzabfindung von 500 € pro 10 GdB.

2. Weitere Forderungen

- a.) Bonus für alle IG Metall-Mitglieder.
- b.) Härtefallfonds für alle IG Metall-Mitglieder in Höhe von 10 Millionen Euro.
- c.) Zusätzlich zu den Abfindungen TRANSFAIR PLUS-Maßnahmen.

3. Maßregelungsklausel

4. Laufzeit des Sozialtarifvertrages: 31.12.2030

Was ist ein Sozialtarifvertrag?



In einem Sozialtarifvertrag werden Regelungen zugunsten der gekündigten Beschäftigten getroffen. Diese Regelungen können Abfindungen, sonstige Geldzahlungen, eine Transfergesellschaft oder Bonuszahlungen für IG Metall-Mitglieder beinhalten. In einem Sozialtarifvertrag versucht man das Beste für die Beschäftigten rauszuholen, was möglich ist.

Was ist eine Transfergesellschaft?



Damit gekündigte Beschäftigte nicht direkt arbeitslos werden und sie sich bei der Arbeitsagentur melden müssen, wechselt man in eine Transfergesellschaft. Hier erhalten die Betroffenen weiter Lohnzahlungen, deren Höhe verhandelt werden muss. Die Beschäftigten nehmen an Bewerbungsmaßnahmen teil oder können sich qualifizieren lassen. Alles in allem erfolgreicher und besser als bei der Arbeitsagentur.

Was ist ein Mitgliederbonus?



Die IG Metall fordert für alle Beschäftigte, die bis zum 6. Dezember Mitglied der IG Metall geworden sind, einen Bonus, zusätzlich zur Abfindung. Die Höhe muss verhandelt werden. Über die Verteilung entscheidet die IG Metall.

Ein Tarifvertrag bringt nicht der Nikolaus, sondern die IG Metall

Deshalb sollen alle Regelungen im Sozialtarifvertrag nur für IG Metall-Mitglieder bei Boge gelten, die bis spätestens zum 6. Dezember 2024 Mitglied der IG Metall werden.